

# mikrokredite für den firmenstart

Die Idee der Mikrokredite erfasst die Industrieländer. Mikrokredite sollen auch in Österreich und Deutschland den Geschäftsideen von Klein- und Kleinunternehmern den entscheidenden Anfangskick geben. Ohne Sicherheiten und finanzielle Rücklagen, wie sie Banken üblicherweise für Kredite verlangen. Wie funktioniert das?

KARIN CHLADEK



**Kleinstkredite helfen dabei**, einen Weg aus der Armut oder aus Arbeitslosigkeit zu finden

Ein neuer Computer, um als selbstständige Grafikerin arbeiten zu können, kostet Geld – erst recht die entsprechende Soft- und Hardware. Ein Friseur müsste sein Geschäft renovieren, um ein schönes Ambiente bieten zu können, hat aber keine Rücklagen – und kein Haus, das er der Bank als Sicherheit für einen Kredit bieten könnte. Was nützen gute Ideen, Kenntnisse und Fähigkeiten, wenn man sie mangels Startkapital nicht umsetzen kann? Vor diesem Problem stehen weltweit viele Menschen, auch in Industrieländern wie Österreich und Deutschland. Hier setzen Mikrofinanzsysteme an: Der entscheidende Unterschied zwi-

schen normalen Kleinkredit und Mikrokredit ist, dass bei Mikrokrediten keine finanziellen Sicherheiten verlangt werden. Entscheidend ist das Vertrauen in die Menschen und deren Geschäftsideen. Ganz wichtig ist auch, dass seriöse Mikrofinanzinstitute die KreditnehmerInnen nicht allein auf dem freien Markt lassen: Beratung und Begleitung sind das Um und Auf. Die Ausfallsquote, also der Anteil von Krediten, die nicht zurückgezahlt werden, ist niedrig. Vertrauen zahlt sich aus.

## Mikrokredite in Österreich

Im Mai 2010 startete das Sozialministerium in Österreich die Initiative „Der



Mikrokredit“, um Menschen den Schritt in die Selbstständigkeit oder die Erweiterung eines kleinen Unternehmens zu ermöglichen, auch, wenn Eigenkapital und Sicherheiten fehlen. Einzelpersonen können einen Mikrokredit über maximal 12.500 Euro erhalten, Personengesellschaften max. 25.000 Euro.

## Ganz wichtig: Beratung und Coaching

Erster Ansprechpartner für Interessierte ist das Team der Wirtschaftsberatung ÖSB Consulting GmbH, das die Antragsteller umfassend beraten und coachen kann. Projektleiterin Monika Soukup: „Ganz wichtig ist ein Business Plan. Diesen kann aber nicht jeder perfekt erstellen, auch mit der Kalkulation tun sich viele Menschen schwer. Wir unterstützen dabei und helfen bei der Antragstellung. Das Austria Wirtschaftsservice (AWS) beurteilt dann die Kreditanträge.“

Die Entscheidung, ob ein Mikrokredit vergeben wird oder nicht, liegt beim Ministerium. „Wenn ein Mikrokredit gewährt wird, steht das Geld meist sehr rasch zur Verfügung“, lobt Soukup.

Derzeit sind die Mikrokredite noch auf Wien und die Steiermark beschränkt (es gelten sowohl Hauptwohn- als auch Unternehmenssitz der Antragsstellenden), sollen aber möglichst bald auf ganz Österreich ausgedehnt werden. Bisher konnten laut Monika Soukup knapp 40 Mikrokredite vergeben werden.

### Der Mikrofinanzfonds Deutschland

Einen etwas anderen Weg geht man in Deutschland. Dort koordiniert seit Anfang 2010 die für ihre ethische Firmenpolitik bekannte GLS Bank die Arbeit von derzeit zwölf Mikrofinanzinstituten im Rahmen des Mikrofinanzfonds Deutschland. Der Staat fördert den Ausbau des Mikrofinanzwesens zwar kräftig (aus Mitteln des deutschen Staates sowie des Europäischen Sozialfonds stehen 100 Mio. Euro zur Verfü-

gung), hält sich ansonsten aber stärker im Hintergrund als in Österreich. Bis 2015 sollen in ganz Deutschland mindestens 15.000 Kredite vergeben werden, derzeit sind es etwa 150 im Monat.

Falk Zientz, der Leiter der GLS-Mikrofinanzabteilung, betont: „Wir orientieren uns am europäischen Erbe der Kreditgenossenschaften. Die hatten ja das Ziel der gegenseitigen Hilfe zur Selbsthilfe.“ Gerade in Österreich gäbe es gut organisierte lokale Banken, die auf dieses Erbe noch zurückgreifen könnten.

### Nachhaltige Start-Ups?

Die GLS Bank, die 1974 gegründet wurde, ist nach eigenen Angaben die erste sozial-ökologische Universalbank der Welt. Üblicherweise setzt sie ausschließlich auf nachhaltige Geldanlagen wie regenerative Energien, ökologischen Bau, freie Schulen, Bioläden und -landwirtschaft. Bei Mikrokrediten ist das (noch) anders: „Die Branche ist bei der Vergabe von Mikrokrediten nicht ausschlaggebend“, betont Falk Zientz. „Es würde keinen Sinn machen,

etwa einer Imbissbude für einen Mikrokredit zwingend vorzuschreiben, dass sie nur noch Bioprodukte verkaufen darf. Oft haben diese kleinen Unternehmen gar keinen Zugang dazu. Wir setzen auf Sensibilisierung und Fortbildung. Wir möchten die Kleinunternehmer dazu anregen, stärker in ökologische Produktschienen zu investieren. Das braucht jedoch Zeit. Frankreich und Großbritannien haben schon vor rund 25 Jahren damit begonnen, ein Mikrofinanzsystem aufzubauen, wir stehen noch am Anfang.“

Geld und Kapital sind auf dieser Welt sehr ungleich verteilt. Dabei gilt meist: Wer hat, dem wird gegeben. Wer aber keine finanziellen Sicherheiten mitbringt, hat es schwer, auch nur kleine Summen geliehen zu bekommen, um gute Ideen und Fähigkeiten in konkrete Arbeit umsetzen und davon leben zu können. Diese Lücke schließen Mikrokredite. ←

Infos: [www.oikocredit.org](http://www.oikocredit.org)  
[www.mikrokreditfonds.gls.de](http://www.mikrokreditfonds.gls.de)

## DIE KRITIK

AN DEN MIKROKREDITEN

### missbrauch des begriffs

Die Idee der Mikrokredite hat mit der Grameen Bank von Muhammad Yunus ihren Anfang in Indien und Bangladesh genommen. Was ist von den Vorwürfen zu halten, dass Mikrokredite viele Kreditnehmer aufgrund überhöhter Zinsen in die Verzweiflung und sogar in den Selbstmord getrieben hätten? „Der Begriff der Mikrokredite wird vielfach missbraucht“, betont Helmut Berg von Oikocredit Österreich. Kredithaien behaupten, „Mikrokredite“ zu geben, gehen aber genauso ausbeuterisch vor wie jeher und täuschen so die Bevölkerung. Die Begleitung und Beratung der Menschen, die plötzlich – oft zum ersten Mal in ihrem Leben – eine für sie größere Summe Geld in die Hand bekommen, fehlt völlig. Sie ist jedoch für den Erfolg entscheidend und für seriöse Mikrofinanzorganisationen wie Oikocredit Voraussetzung für einen Mikrokredit.“ Im Zuge der Finanzkrise hätten außerdem

viele Banken entdeckt, dass Mikrokredite aufgrund deren geringer Verflechtung mit dem internationalen Finanzsystem von der Krise kaum betroffen sind. Das habe dazu geführt, dass Mikrokredite verstärkt in Fonds aufgenommen und ebenso zum Spekulationsobjekt wurden wie andere Kredite auch. „Das geht natürlich am Sinn und Zweck von Mikrokrediten, der Hilfe zur Selbsthilfe und der Armutsbekämpfung, völlig vorbei“, so Berg.

### die spreu vom weizen trennen

„Aufgrund des Wildwuchses braucht es dringend eine unabhängige Prüfung von Produkten, die als Mikrokredite angeboten werden bzw. für Banken, die im Mikrofinanzsektor arbeiten. Also eine Art Gütesiegel, um die Spreu vom Weizen zu trennen und die Menschen vor Kredithaien zu schützen. Die UNO verfügt über eine Abtei-

lung, die solche Prüfungen durchführen könnte“, sagt Berg. Doch was ist mit der Tatsache, dass selbst die Grameen Bank von einem Zinssatz von 20 Prozent ausgeht? „20 Prozent Zinsen klingt für Europäer erschreckend, weil wir niedrige Zinsen gewöhnt sind. Aber in vielen Ländern ist die Inflation so hoch, dass 20–30 Prozent Zinsen im Jahr relativ einfach bedient werden können. Die Kredithaien, die den Begriff Mikrokredite missbraucht haben, verlangen manchmal 20 Prozent von Woche zu Woche“, erklärt Berg. Oikocredit wurde vor mehr als 30 Jahren in den Niederlanden gegründet und vergibt Darlehen, Bürgschaften und ähnliches an benachteiligte Menschen vor allem in Entwicklungsländern. Vorrangig gefördert werden Genossenschaften und Frauen, ökologische Aspekte und fairer Handel werden besonders beachtet. Ebenso wichtig wie das Geld selbst ist die wirtschaftliche Beratung und Begleitung der Kreditnehmer.